



Fantasiegeschichte

In einer Fantasiegeschichte passiert etwas, das es in Wirklichkeit nicht gibt. Lies, was Mato mit einer Zauberkreide erlebt. Achte darauf, wie aus Spaß ein Problem wird. Danach erfindest du selbst eine Fantasiegeschichte.

Auf der letzten Seite stehen zwei Beispieltexte für Erwachsene.
Beim Schreiben zuerst den Inhalt loben.



 Lies: Die Zauberkreide

An einem verregneten Nachmittag stöberte Mato auf dem Dachboden des Schlosses. In einer staubigen Kiste fand er ein Stück Kreide, das leise sumnte.

Neugierig malte Mato einen Kuchen an die Wand. Plötzlich duftete es nach Schokolade, und der Kuchen lag echt auf dem Boden. Tick staunte nicht schlecht. Dann malte Mato eine kleine Wolke. Doch die Wolke wurde immer größer und dunkler. Auf einmal prasselte Regen auf die Bücher, auf das Sofa und auf Ganosch. „Mach sie weg!“, rief Ganosch und schüttelte sich. Mato versuchte es, aber die Wolke wuchs weiter.

Da hatte Isi eine Idee. Sie holte einen nassen Schwamm und wischte die Wolke von der Wand. Mit einem leisen Plopp war sie verschwunden. Mato versteckte die Kreide gut. Den Kuchen aßen sie trotzdem.

 Stimmt das? Kreise ein.

Am Ende wirft Mato die Kreide weg.

Isi findet die Lösung für das Problem.

Das Fantastische ist eine Kreide, die alles echt macht.

Das Problem beginnt mit dem Kuchen.

ja nein

ja nein

ja nein

ja nein



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D418-1





Fantasiegeschichte

Eine Fantasiegeschichte hat einen Spannungsbogen: Erst ist alles harmlos, dann wird das Problem immer größer, am Höhepunkt ist es am spannendsten, danach kommt die Lösung. Bring Matos Geschichte in die richtige Reihenfolge.

Der Spannungsbogen steigt bis zum Höhepunkt und fällt dann schnell zum Schluss ab.



 Was passiert zuerst? Schreibe 1 bis 6 in die Kästchen.

- | | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|---|
| ☐ | Die Wolke regnet alles nass. |  |
| ☐ | Er malt eine kleine Wolke. |  |
| ☐ | Mato versteckt die Kreide. |  |
| ☐ | Er malt einen Kuchen, der echt wird. |  |
| <input type="text" value="1"/> | Mato findet eine summende Kreide. | |
| ☐ | Isi wischt die Wolke weg. |  |

 Wo steht das im Spannungsbogen? Stimmt das? Kreise ein.

In der Einleitung findet Mato die Kreide.

ja nein 

Der Regen ist der Höhepunkt.

ja nein 

Die Lösung kommt vor dem Höhepunkt.

ja nein 

Der Kuchen ist das Problem.

ja nein 

Am Ende ist alles wieder gut.

ja nein 

Das Problem wird zuerst immer größer.

ja nein 



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D418-2





Fantasiegeschichte

Fantastische Dinge werden lebendig, wenn du sie genau beschreibst: Wie sehen sie aus, wie klingen sie, wie riechen sie? Mach die Sätze fantastischer. Die Wörter im Wortspeicher helfen dir.

Zwei treffende Adjektive pro Satz reichen. Zu viele machen den Text schwer zu lesen.



Wortspeicher: fantastische Wörter

glitzernd · summend · duftend · schwebend · durchsichtig
uralt



Beschreibe es fantastischer.

Da stand ein Baum.

Am Weg stand ein uralter, glitzernder Baum.

Die Tür ging auf.



Im Topf war Suppe.



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D418-3





Fantasiegeschichte

Jede gute Fantasiegeschichte braucht ein Problem und eine Lösung. Überlege bei jedem Zauberding: Was könnte schiefgehen? Und wie wird alles wieder gut? Schreibe Stichpunkte auf die Linien.

Hier gibt es kein Richtig oder Falsch. Je verrückter die Idee, desto besser.



Ein Zauberschirm: Was geht schief? Wie wird es gut?





Fliegende Schuhe: Was geht schief? Wie wird es gut?





Ein sprechender Spiegel: Was geht schief? Wie wird es gut?





Eine Wunschmuschel: Was geht schief? Wie wird es gut?





Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D418-4





Fantasiegeschichte

Jetzt erfindest du deine eigene Fantasiegeschichte. Such dir ein Zauberding oder ein fantastisches Wesen aus oder denk dir selbst eins aus. Plane in Stichpunkten, wie dein Spannungsbogen verläuft.

Ideen für deine Geschichte

ein Zauberschlüssel · ein unsichtbarer Hund · eine Tür im Baum
eine Wunschmuschel



Wer ist die Hauptfigur?





Was ist fantastisch?





Welches Problem entsteht? Wie wird es größer?





Höhepunkt: Was ist der spannendste Moment?





Lösung und Schluss: Wie wird alles gut?





Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D418-5





Fantasiegeschichte

Jetzt schreibst du deine Fantasiegeschichte. Nimm deinen Plan zu Hilfe. Für jeden Teil gibt es einen Satzanfang, mit dem du starten kannst. Auf dieser Seite schreibst du den Anfang.

Nicht verbessern, während das Kind schreibt. Rechtschreibung kommt erst beim Überarbeiten.



Einleitung. Du kannst so anfangen: Eines Tages fand ...





Hauptteil. Zum Beispiel: Zuerst war alles lustig, doch dann ...





Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D418-6





Fantasiegeschichte

Weiter geht es mit dem Höhepunkt und dem Schluss. Erzähl den spannendsten Moment langsam und beschreibe das Fantastische genau. Zum Schluss findest du eine Überschrift, die neugierig macht.

Fantasiegeschichten stehen im Präteritum, wie Erlebniserzählungen. Mehr dazu in D403.



Höhepunkt. Zum Beispiel: Auf einmal ...





Schluss. Zum Beispiel: Da hatte ... eine Idee.





Überschrift





Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D418-7





Fantasiegeschichte

Echte Schriftsteller lesen ihre Texte noch einmal und verbessern sie. Nimm dir deine Fantasiegeschichte vor und hake ab, was schon drin ist. Danach beschreibst du einen Satz fantastischer.

Beim Überarbeiten gemeinsam lesen. Erst sagen, was gelungen ist, dann einen Punkt verbessern.



Prüfe deine Geschichte und hake ab.

- ☐ In meiner Geschichte gibt es etwas Fantastisches.
- ☐ Die Einleitung sagt, wer mitspielt, wo und wann.
- ☐ Es gibt ein Problem, das immer größer wird.
- ☐ Den Höhepunkt erzähle ich langsam und spannend.
- ☐ Das Problem wird am Ende gelöst.
- ☐ Ich beschreibe Fantastisches mit treffenden Adjektiven.
- ☐ Mindestens einmal spricht jemand (wörtliche Rede).
- ☐ Ich erzähle im Präteritum.
- ☐ Die Überschrift macht neugierig.



Beschreibe es fantastischer.

Der Schirm flog weg.





Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D418-8





Fantasiegeschichte

Diese Seite ist für Erwachsene. Hier stehen zwei Beispieltexte zu einem Zauberding, wie Kinder in der 4. Klasse sie schreiben könnten. Sie sind kein Muster zum Abschreiben.

Text 2 hat ein fantastisches Ding, ein wachsendes Problem, einen Höhepunkt und eine Lösung. Erst den Inhalt loben, dann einen Punkt verbessern.



Beispiel 1: Der Schirm

Ich hatte einen Zauberschirm. Dann bin ich geflogen. Dann bin ich auf einem Dach gelandet. Dann hat mich Papa geholt. Das war toll.

Beispiel 2: Der Zauberschirm

Auf dem Flohmarkt kaufte Jonas einen alten roten Regenschirm. Zu Hause spannte er ihn auf, und sofort hob er vom Boden ab.

Erst schwebte Jonas lachend durch das Wohnzimmer. Doch dann wehte ein Windstoß durch das offene Fenster. Der Schirm trug ihn hinaus, immer höher, bis über die Kirchturmspitze. „Hilfe, ich will runter!“, rief Jonas. Sein Herz klopfte wie wild.

Da fiel ihm etwas ein. Er klappte den Schirm ein kleines Stück zu. Langsam sank er nach unten und landete sanft im Garten. Seitdem bleibt der Schirm bei Sturm im Schrank.



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D418-9

